

Schule als System

... und was das für unsere Arbeit bedeutet

Schule ist Teil des Staates

- Schule ist eine Institution wie Ämter, Polizei etc.
- Schule soll zusammenarbeiten mit Ämtern und mit der Polizei.
- Pädagogen werden vom Staat bezahlt.
- Der Staat steht hinter seinen Pädagogen.
- Der Staat hat eine Schulpflicht verordnet.

Schule - ein geschlossenes System

- Jeder muss da durch. Es gibt eine „Schulpflicht“.
- Schulerfolg entscheidet in Deutschland stark über Berufschancen.
- Nicht jeder kann auf jede Schule gehen.
- Aber jeder ist an eine bestimmte Klasse gebunden.

Schule ist repressiv

- Es werden Noten vergeben.
- Eine Gruppe ist konfrontiert mit eine/m erwachsenen Gegenüber – eine unnatürliche Situation.
- Wer die Regeln nicht einhält, muss irgendwann gehen.
- Alle kennen diese Regeln und mögliche Folgen bei Nichteinhaltung.

Pädagogenteam

- Je klarer wir damit sind, dass wir als Team arbeiten, um so mehr können wir dadurch wirken.
- Dazu gehört ein möglichst einheitliches Handeln, was Regeln und deren Einhaltung angeht.
- Dazu gehört, dass wir uns gegenseitig unterstützen und zur Hilfestellung bereit sind.
- Dazu gehört die Unterstützung auch durch die Schulleitung.

In der Schule sind die Freunde

- Viele Freundschaften entstehen in der Schulzeit.
- In der Klasse finden Gruppenprozesse statt.
- Es geht um Macht, um Einfluss, um Konkurrenz, um Anerkennung.
- Aber auch um Geborgenheit und Freundschaft.

Jugendliche und Erwachsene

- Neben der Familie bildet die Schule den Ort, wo Jugendliche Erwachsenen begegnen. Und das viele Stunden am Tag.
- Die Jugendlichen schärfen hier ihre Vorstellungen vom Erwachsensein.
- Einen guten Teil ihrer pubertären Auseinandersetzung führen sie hier.
- Auch mit Pädagogen gibt es persönlichere Bindungen von Bedeutung.

Schule bildet Rollen

- Jeder am Schulleben Beteiligte hat eine oder mehrere Rollen.
- Diese Rollen sind zum Teil relativ klar beschrieben und geben Grenzen.
- Andererseits funktionalisieren sie die Beziehungen und beschränken sie in ihren Möglichkeiten.

Die Pädagogenrolle ist mit Macht verbunden

- Pädagogen bewerten. Pädagogen geben Ratschläge.
- Pädagogen strukturieren den Lernweg vor.
- Pädagogen haben verschiedene Sanktionierungsmöglichkeiten.
- Pädagogen können ungerecht sein - weil sie Macht haben.
- Ihre Macht ist an das System Schule gebunden.

Soziale Kontrolle

- Schüler sind im Unterricht im Allgemeinen unter Kontrolle.
- In der Pause gibt es Aufsichten.
- Die Jugendlichen sind fast ständig unter Beobachtung - und fühlen sich entsprechend kontrolliert. Das schränkt sie ein.

Die Wirkung:

- Alle unsere Interventionen bekommen einen Teil ihrer Schubkraft und Nachhaltigkeit durch die Verbindlichkeit von Schule als System.
- Die Schüler wissen, dass Pädagogen in einem System arbeiten, das ihnen Macht gibt.
- Ich kann mich in meiner Arbeit auf die Tatsache beziehen, dass ich Teil des Staates bin.

Wichtig bleibt:

- Ich kann mit dem Bewusstsein arbeiten, Macht verliehen bekommen zu haben.
- Ich muss diese Macht aber auch nehmen!
- Und sie angemessen einsetzen.